

Pressemitteilung

zur Bilanzpressekonferenz der EMS-Gruppe

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. EMS-Gruppe Konsolidiertes Ergebnis im Jahre 1996	2
1.1. Zusammenfassung	2
1.2. Kennzahlen 1996 im Vergleich zu den Vorjahren	4
1.3. Konsolidierte Erfolgsrechnung nach IAS	5
1.4. Entwicklung der Geschäftsbereiche	6
1.5. Entwicklung der einzelnen Unternehmensbereiche	6
2. EMS-CHEMIE HOLDING AG Ergebnis 1996/1997 und Gewinnverwendung	8
3. Aktienrückkäufe 1997	9
4. Generalversammlung vom 23. August 1997	9
5. Geschäftsverlauf und Vorschau 1997	10
6. Termine	11

1. Konsolidiertes Ergebnis der EMS-Gruppe im Jahre 1996

1.1 Zusammenfassung

Die in den Bereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering weltweit tätige **EMS-Gruppe**, deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, hat bei unverändertem Konsolidierungskreis den **Nettoumsatz** um 2,3 % auf 945 Mio. SFr. (924) und den **Gewinn nach Steuern** um 12,2 % auf 229 Mio. SFr. (204) erhöht. Überproportional stieg der **Gewinn pro Aktie** um **17,3 %** auf SFr. 381,85 (325,40).

Die erneute - über den Erwartungen liegende - Ergebnisverbesserung ist auf die nachdrückliche **Konzentration auf ertragsreiche Produkte** mit starker Marktstellung, eine hohe **Kostendisziplin** und auf die **sorgfältige Bewirtschaftung der flüssigen Mittel** zurückzuführen.

Obwohl EMS in den Jahren 1993 bis 1996 Kapital in der Höhe von 956 Mio. SFr. an die Aktionäre zurückgeführt hat, liegt das **Eigenkapital** mit 951 Mio. SFr. auf gleicher Höhe wie im Vorjahr und beträgt hohe 67,2 % der Bilanzsumme. Die Gesellschaft hat 1997 weitere 54'140 Inhaberaktien (IA) zum Zwecke des **Aktienrückkaufes** erworben, damit weitere 326,3 Mio. SFr. an den Markt zurückgeführt werden können.

Mit einer **Cash-flow Marge** von 28,3 %, einer **Gewinnmarge** von 23,2 %, einem **Betriebsergebnis** von 16,1 % vom Umsatz und einer **Eigenkapitalrendite** von 24,1 % hat das Unternehmen Spitzenwerte erreicht. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite der letzten fünf Jahre beträgt 21,2 %.

Die **Investitionen** fielen mit 72 Mio. Franken (83) infolge zeitlicher Verschiebung eines Grossprojektes etwas tiefer aus als geplant. Sie konnten problemlos aus dem Cash-flow finanziert werden (25,7 % des Cash-flows). In der Schweiz wurden 89,7% (91,4 %), im übrigen Europa 8,2% (6,2 %), in USA 1,0% (2,4 %) und in Taiwan 1,1% (0%) investiert.

Ende 1996 beschäftigte die EMS-Gruppe 2'658 (2'662) **Mitarbeiter**, dazu 137 (131) Lehrlinge. Davon arbeiteten 1'919 (1'902) in der Schweiz, 477 (486) im übrigen Europa, 200 (216) in Amerika und 62 (58) im Fernen Osten. Von den 1'919 Mitarbeitern in der Schweiz arbeiten 1'345 (1'363) im Kanton Graubünden, 433 (406) im Kanton Aargau, 121 (112) im Kanton Thurgau und 20 (21) im Kanton Zürich.

Die EMS-Gruppe **exportierte** 90,3 % (91,2 %) des Gesamtumsatzes. Davon wurden 60,5 % (60,5 %) in die EU, 13,9 % (13,5 %) in die USA und Kanada, 9,8 % (12,3 %) in den Fernen Osten und 6,1 % (4,9 %) in die übrigen Länder verkauft. Im Inland wurden 9,7% (8,8 %) abgesetzt. **Produziert** wird 75,8% (74,4 %) des Gesamtumsatzes in der Schweiz.

Die Ertragskraft des Unternehmens darf als hoch und die finanzielle Situation als gesund bezeichnet werden. Das Unternehmen ist für die Herausforderungen der Zukunft gut vorbereitet.

1.2 Kennzahlen 1996 im Vergleich zu den Vorjahren

	Geschäftsjahre, Mio. SFr.		
	1996	1995	1994
Nettoumsatz	945,2	923,7	856,5
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 2,3 %	+ 7,8 %	+ 3,1 %
Gesamtleistung	986,9	992,0	910,5
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	- 0,5 %	+ 9,0 %	+ 6,3 %
Betriebsergebnis *	152,1	137,8	132,1
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 10,4 %	+ 4,3 %	+ 8,4 %
in % des Nettoumsatzes	16,1 %	14,9 %	15,4 %
Finanzergebnis	126,1	111,8	46,3
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 12,8 %	+141,4 %	- 62,8 %
Gewinn netto **	229,1	204,2	144,0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 12,2 %	+ 41,8 %	- 28,6 %
in % der Gesamtleistung	23,2 %	20,6 %	15,8 %
pro div.berechtigte IA, adjustiert (in SFr.)	381,85	325,40	227,35
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 17,3 %	+ 43,1 %	- 22,9 %
Cash-flow ***	279,5	250,3	185,4
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 11,7 %	+ 35,0 %	- 23,0 %
in % der Gesamtleistung	28,3 %	25,2 %	20,4 %
pro div.berechtigte IA, adjustiert (in SFr.)	465,85	398,90	292,80
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 16,8 %	+ 36,2 %	- 16,3 %
Investitionen	71,8	82,8	107,6
in % des Cash-flows	25,7 %	33,1 %	58,0 %
Eigenkapital	951,2	951,8	846,7
in % der Bilanzsumme	67,2 %	65,0 %	52,6 %
Eigenkapital-Rendite	24,1 %	21,4 %	17,0 %
Eigenkapital pro div.berechtigte IA (in SFr.)	1585,35	1517,15	1336,90
Anzahl Mitarbeiter am 31.12.	2658	2662	2666

* Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

** Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile

*** Gewinn netto plus Abschreibungen

1.3 Konsolidierte Erfolgsrechnung nach IAS

(in Mio. SFr.)

	1996	1995	Veränderung
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen	945	924	+ 2,3 %
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate	-10	22	- 147,8 %
Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge	52	46	+ 12,4 %
Gesamtleistung	987	992	- 0,5 %
Material- und Warenaufwand	445	485	-8,2 %
Personalaufwand	227	223	+ 2,0 %
Abschreibungen	50	46	+ 9,4 %
Andere betriebl. Aufwendungen	112	100	+ 11,6 %
Total betriebliche Aufwendungen	835	854	- 2,3 %
Betriebsergebnis	152	138	+ 10,4 %
Finanzerträge	172	148	+ 15,7 %
Finanzaufwendungen	46	37	+ 24,4 %
Finanzergebnis	126	112	+ 12,8 %
Ergebnis vor Ertragssteuern	278	250	+ 11,5 %
Ertragssteuern	49	45	+ 8,2 %
Gewinn der Gruppe	229	205	+ 12,2 %
Minderheitsanteile	0	0	--
Gewinn netto	229	204	+ 12,2 %

1.4 Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Nettoumsatz der Geschäftsbereiche stellt sich für das Jahr 1996 wie folgt dar:

	1996 in Mio. SFr.	1995 in Mio. SFr.	Veränd. 96 zu 95 in SFr. in Lokal- währung	
Polymere Werkstoffe	718	694	+ 3,5 %	+ 2,1 %
Feinchemikalien	137	122	+ 12,2 %	+ 11,4 %
Engineering	76	94	- 18,9 %	- 18,8 %
Verschiedene	14	14	+ 0,2 %	+ 0,2 %
Nettoumsatz	945	924	+ 2,3 %	+ 1,2 %

1996 stand einer nach wie vor schleppenden Konjunktur in Europa, welche auf den Geschäftsverlauf drückte, vor allem ab der zweiten Jahreshälfte ein deutlich abgeschwächter Schweizerfranken gegenüber, der massgeblich zur Ergebnisverbesserung beitrug.

Im Geschäftsbereich **Polymere Werkstoffe** sind die Unternehmensbereiche **EMS-CHEMIE** und **EMS-TOGO** tätig.

Der Geschäftsbereich **Feinchemikalien** wird durch den Unternehmensbereich **EMS-DOTTIKON** wahrgenommen.

In den Geschäftsbereich **Engineering** fallen die Anlagenbautätigkeit der **EMS-INVENTA** und die Zünderproduktion der **EMS-PATVAG**.

1.5 Die Entwicklung der einzelnen Unternehmensbereiche

Der Unternehmensbereich **EMS-CHEMIE**, welcher in den Technischen Thermoplasten, Technischen Fasern und Klebstoffe sowie Duroplaste tätig ist (Umsatz 1996: 546 Mio. Franken), konnte sich in allen Gebieten verbessern. Die Ergebnisverbesserung ist eine Folge der Bündelung aller Kräfte auf die Zukunftsprodukte und hat sich 1997 nochmals akzentuiert:

- Im Hauptgebiet, den **Technischen Thermoplasten**, entwickeln sich die Schlüsselprodukte über Erwartungen gut. So ist EMS innert kurzer Zeit klarer Marktführer im Zulieferbereich für Firmen, die Brillengestelle für Sport- und Sonnenbrillen herstellen, geworden. Die Produkte im Bereich Metallsatz sind im Markt Europa mittlerweile so gut akzeptiert, dass bereits mit Automobilkunden daran gearbeitet wird, tragende Sicherheitsteile in der Fahrwerkkonstruktion aus Kunststoff herzustellen. Nach wie vor hervorragend entwickeln sich auch die technologisch aufwendigen, mehrschichtigen Benzinleitungssysteme, wo EMS dominierender Anbieter ist.
- Bei den **Technischen Fasern und Klebstoffen** hat sich das Ergebnis vor allem infolge des schwächeren Frankens stark verbessert und bewegt sich 1997 auf sehr gutem Niveau. Neue, länger haltbare Produkte für die Papiermaschinenbespannung, wo EMS die beherrschende Marktposition einnimmt, sorgen für hohes Wachstum. Die Schmelzklebstoffe für die textilen Einlagen profitieren zusätzlich von einer seit Mitte 1996 anziehenden Textilkonjunktur.
- Im Gebiet der **Duroplaste** setzt sich PRIMID, ein neuartiger Härter für umweltschonende Pulverlacke, welcher den Konkurrenzprodukten vor allem in Bezug auf Arbeitshygiene weit überlegen ist, über Erwartungen gut durch und wird in den nächsten Jahren klarer Leader in diesem Wachstumsmarkt werden. Hauptanwendungsgebiete sind dabei Aluminiumfassaden und Automobilgrundierungen.

Der Unternehmensbereich **EMS-TOGO** (Umsatz 1996: 171 Mio. Franken), führend im Bereich Kleben, Schützen und Dichten für die Automobil- und Flugzeugindustrie, konnte 1996 Umsatz und Ergebnis deutlich steigern und Marktanteile gewinnen. Die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung setzt sich auch 1997 fort. Die neuen Produkte, vorab jene, welche zusätzlich lärmschützende Eigenschaften aufweisen und beim Kunden somit Mehrwert schaffen, sind vom Markt sehr gut aufgenommen worden. Das Jahr 1996 war im übrigen geprägt durch die Kooperationsverhandlungen mit H.B. Fuller Automotive, USA, wodurch EMS-TOGO seine Position als weltweit leistungsfähiger Lieferant für die Automobilindustrie weiter verbessert hat. Die ab 1. April 1997 operativ tätige neue Struktur, in welcher EMS-TOGO die Managementverantwortung für Europa und Asien hat, entwickelt sich im geplanten Rahmen.

Der Unternehmensbereich **EMS-DOTTIKON**, Hersteller von Zwischenprodukten und Wirkstoffen für die weltweite pharmazeutische und chemische Industrie (Umsatz 1996: 137 Mio. Franken), verzeichnete eine erfreuliche Umsatz- und Ergebnissteigerung, welche sich auch 1997 unvermindert fortsetzt. Dabei profitiert EMS-DOTTIKON vor allem von der Tatsache, dass sich die Pharmaindustrie auf ihre Kernkompetenzen konzentriert, während sie die Herstellung notwendiger

Zwischenprodukte und Wirkstoffe an Dritte ausgelagert. Für EMS-DOTTIKON als Hersteller solcher Zwischenprodukte und Wirkstoffe ist positiv, dass die Hauptanwendung der daraus hergestellten Medikamente in den Sektoren Herz/Kreislauf, Antibiotika, Aids, Asthma und Migräne liegt, d.h. in Gebieten, in denen EMS-DOTTIKON seit langem tätig ist und die ein überdurchschnittliches Wachstum versprechen. Mit einem überdurchschnittlichem Investitionsprogramm von über 130 Mio. Franken will EMS-DOTTIKON in den nächsten 3 Jahren diese Chancen voll nutzen.

Der Unternehmensbereich **EMS-PATVAG** (Umsatz 1996: 29 Mio. Franken) konnte 1996 beim Airbag-Anzünder-Geschäft den Absatz steigern; Umsatz und Ergebnis konnten trotz eines zunehmend härteren Wettbewerbes gehalten werden. Diese Entwicklung setzt sich auch 1997 fort.

Der Unternehmensbereich **EMS-INVENTA**, führend im Bau von Produktionsanlagen für Synthesefasern und -garne (Umsatz 1996: 47 Mio. Franken), verzeichnete 1996, als Folge einer geringeren Investitionstätigkeit in China, einen Umsatz- und Ergebnismrückgang. Eine wesentliche Verbesserung der Situation dürfte sich 1997 kaum ergeben.

2. EMS-CHEMIE HOLDING AG

Ergebnis 1996/1997 und Gewinnverwendung

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG weist für das Geschäftsjahr 96/97 einen Gewinn von 317,2 Mio. Franken (165,6) aus. Die Gewinnerhöhung ist primär die Folge stark gestiegener Erträge aus Wertschriftenverkäufen.

Vom Bilanzgewinn von total 328,1 Mio. Franken sind 240 Mio. Franken reserviert für 40'000 gekaufte eigene Aktien (siehe Pt. 3). Somit verbleibt ein verfügbarer Bilanzgewinn von 88,1 Mio. Sfr. Der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG beantragt der Generalversammlung diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Aktienrückkäufe 1997

Die EMS-Gruppe verfügte per Ende 1996 über ein wiederum hohes Eigenkapital von insgesamt 951 Mio. Franken (952), was 67 % (65 %) der Bilanzsumme entspricht. Im Wissen, dass auch in Zukunft der erzielte Free-Cash-flow nach wie vor hoch sein wird, hat der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG am 25. März 1997 40'000 Inhaberaktien für 240 Mio. Franken und am 20. Mai 1997 - d.h. bereits im neuen Geschäftsjahr 97/98 der EMS-CHEMIE HOLDING AG - 14'140 Inhaberaktien für 86,3 Mio. Franken, total also 54'140 Stück eigene Inhaberaktien zum Preis von total 326,3 Mio. Franken mittels öffentlicher Einladung zum Zweck der Kapitalherabsetzung durch Vernichtung zurückgekauft.

Die vorgesehene Kapitalherabsetzung liegt im Interesse aller Aktionäre: Betrieblich nicht notwendiges Kapital wird dem Markt zurückgegeben und alle Aktionäre profitieren von der Gewinnverdichtung.

4. Generalversammlung vom 23. August 1997

An der am 23. August 1997 stattfindenden Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG sollen neben den üblichen Traktanden

- die **Verwaltungsratsmandate** von Herrn M. Kühne für drei Jahre und von Herrn Dr. G. Illing für ein Jahr erneuert werden
- als **Revisionsstelle** Herr Robert Brütsch, Dipl. Bücherexperte, Zürich sowie STG-Coopers & Lybrand AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden.
- als **Konzernprüfer** STG-Coopers & Lybrand AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden.
- Der **Bilanzgewinn** von Fr. 88'069'348.38 auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- das **Aktienkapital** von SFr. 30'000'000.-- auf SFr. 27'293'000.-- durch Vernichtung von 54'140 Inhaberaktien zu SFr. 50.-- nom. herabgesetzt werden.

5. Geschäftsverlauf und Vorschau 1997

Umsatz und Ertrag entwickelten sich in den **ersten vier Monaten des Jahres 1997** wie folgt:

	1997	1996	1995
Konsolidierter Nettoumsatz	349	308	321
- Veränderung zum Vorjahr	+ 13,3%	-- 4,0 %	+ 11,5 %
Cash-flow (betrieblich) *)	83,0	57,9	66,2
- Veränderung zum Vorjahr	+43,4 %	-- 12,5 %	+ 20,5 %
- in % vom Umsatz	23,8 %	18,8 %	20,6 %
Betriebsergebnis **)	65,0	40,9	50,9
- Veränderung zum Vorjahr	+58,9 %	-- 19,7 %	+ 30,5 %
- in % vom Umsatz	18,6 %	13,3 %	15,9 %

*) Cash-Flow betrieblich = Betriebsergebnis plus Abschreibungen (EBDIT)

**) Betriebsergebnis = Gewinn vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)

Mit 65 Mio. Franken fiel das **Betriebsergebnis markant** besser aus, was vor allem auf eine **bessere Konjunktur** in Europa sowie auf **günstige Währungsverhältnisse** zurückzuführen ist. Den grössten Beitrag zur Verbesserung brachte im Geschäftsbereich Polymere Werkstoffe der Unternehmensbereich EMS-CHEMIE. Dies auch als Folge von **neuen, ertragsreichen Produkten**, welche in den letzten Jahren entwickelt wurden und im Markt guten Anklang finden.

Die Verbesserung von Umsatz und Ergebnis der ersten Monate kann nicht auf das ganze Jahr hochgerechnet werden. Allerdings darf davon ausgegangen werden, dass das **Betriebsergebnis** des Vorjahres (152 Mio. Franken) übertroffen wird.

Das **Finanzergebnis** wird wie in den vergangenen Jahren nur in der Jahresrechnung und nur im Falle der Realisierung ausgewiesen. Durch Wertschriftenverkäufe sind in den ersten Monaten Finanzerträge in ausserordentlicher Höhe angefallen, sodass das hohe Finanzergebnis des Vorjahres (126 Mio. Franken) übertroffen werden dürfte.

EMS geht davon aus, dass das hohe **Ergebnis** des Vorjahres durch das Ergebnis 1997 übertroffen wird. Dabei wird der Gewinn pro Aktie überproportional steigen.

6. Termine

- Generalversammlung 23. August 1997, Domat/Ems
- 8-Monatsbericht 1997 Ende September 1997
- Jahresergebnis 1997 März 1998